



**To:** Pressereferent, Richter Jenet      **From:** Inge Hubo McDermaid  
**Fax:** 049 (0) 6332/805312      **Date:** January 22, 2008  
**Phone:**      **Pages:** 8 (mit dieser Seite)  
**Re:** 3 W 198/07 OLG ZW

Sehr geehrter Pressereferent, Richter Jenet,

Ich bitte Sie, die Entscheidung in der Erbschaftsangelegenheit 3 W 198/07 OLG Zweibruecken (7 VI 416/06 LG Trier) von Ihrer Datenbank und der damit verbundenen Veroeffentlichung am Internet zu entfernen.

Die Entscheidung des OLG basiert auf einer Missrepraesentation durch RA Seliger, der es nicht fuer noetig hielt, sich mit der Akte vertraut zu machen. Dem Gericht wurde entgegen mein Protestieren der wahre Sachverhalt vorenthalten, sodass es nicht zu einer informierten Entscheidung kommen konnte. Auch weigerte sich RA Seliger, die Angelegenheit zu korrigieren.

**Der entscheidende Faktor in der Rechtsprechung des OLG war, dass eine Erbausschlagung „nicht auf der Grundlage einer privatrechtlich erteilten Vollmacht für den Vollmachtgeber ausgeübt werden kann“. Hierin besteht zwar eine korrekte Aussage, die jedoch im Widerspruch mit dem tatsächlichen Sachverhalt steht. Meine Vollmacht ist keine privatrechtliche Vollmacht, sondern eine notarielle Beurkundung (Urkundenrolle 1507/2006, Kopie anbei), die mir diese Rechtsmacht verleiht.**

Schon allein aus diesem Grund bezweifle ich, dass die obige Entscheidung weiterhin als veroeffentlichungswuerdig erachtet werden kann.

Darueber hinaus werde ich bei meinen Nachforschungen am Internet – je nach Suchbegriffeingabe – immer wieder mit dieser Verletzung meines Rechts auf ordnungsgemaesse Anhoerung konfrontiert.

Daher waere ich Ihnen dankbar, wenn Sie die Erbschaftsangelegenheit von weiterer Veroeffentlichung fernhielten. Bitte benachrichtigen Sie mich diesbezieuglich.

Mit freundlichen Gruessen,

Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court

Mount Airy, MD 21771

USA

Tel: 301-829-6264

Email: RAIHMCD@AOL.COM

22. Jan. 2008  
Inge Hubo McDermaid



**To:** Praes. Dury, Richter Kratz, Richter Stutz **From:** Inge Hubo McDermaid

**Fax:** 049 (0) 6332/805302

**Date:** January 22, 2008

**Phone:**

**Pages:** 9 (mit dieser Seite)

**Re:** 3 W 198/07 OLG ZW

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bitte Sie, die Entscheidung in der Erbschaftsangelegenheit 3 W 198/07 OLG Zweibruecken (7 VI 416/06 LG Trier) von Ihrer Datenbank und der damit verbundenen Veroeffentlichung am Internet zu entfernen.

Die Entscheidung des OLG basiert auf einer Missrepraesentation durch RA Seliger, der es nicht fuer noetig hielt, sich mit der Akte vertraut zu machen. Dem Gericht wurde entgegen mein Protestieren der wahre Sachverhalt vorenthalten, sodass es nicht zu einer informierten Entscheidung kommen konnte. Auch weigerte sich RA Seliger, die Angelegenheit zu korrigieren.

**Der entscheidende Faktor in der Rechtsprechung des OLG war, dass eine Erbausschlagung „nicht auf der Grundlage einer privatrechtlich erteilten Vollmacht für den Vollmachtgeber ausgeübt werden kann“. Hierin besteht zwar eine korrekte Aussage, die jedoch im Widerspruch mit dem tatsaechlichen Sachverhalt steht. Meine Vollmacht ist keine privatrechtliche Vollmacht, sondern eine notarielle Beurkundung (Urkundenrolle 1507/2006, Kopie anbei), die mir diese Rechtsmacht verleiht.**

Schon allein aus diesem Grund bezweifle ich, dass die obige Entscheidung weiterhin als veroeffentlichungswuerdig erachtet werden kann.

Darueber hinaus werde ich bei meinen Nachforschungen am Internet – je nach Suchbegriffeingabe – immer wieder mit dieser Verletzung meines Rechts auf ordnungsgemaesse Anhoerung konfrontiert.

Daher waere ich Ihnen dankbar, wenn Sie die Erbschaftsangelegenheit von weiterer Veroeffentlichung fernhielten.

Mit freundlichen Gruessen,

Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court

Mount Airy, MD 21771

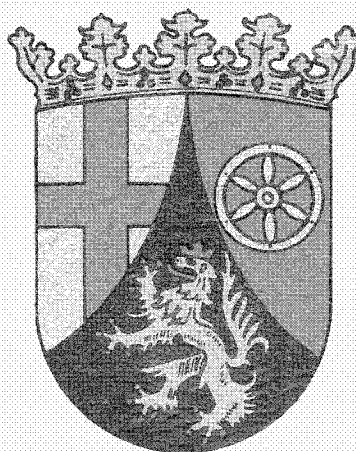
USA

Tel: 301-829-6264

Email: RAIHMCD@AOL.COM

22. Jan. 2008

Inge Hubo McDermaid



Urkunde

des Notars

Friedhelm Hildesheim

in

Bitburg

Urkundenrolle Nummer 1507 /2006

Altersvorsorgevollmacht

Verhandelt in Bitburg  
am 02. Oktober 2006

Vor dem

Notar Friedhelm Hildesheim  
mit dem Amtssitz in Bitburg

erscheint:

Herr Michel Hubo, geboren am 31.01.1921, wohnhaft in 54634  
Bitburg, Messeweg 21,  
ausgewiesen durch Bundespersonalausweis Nr. 2139003417,

und erklärt:

§ 1.

1. Der Vollmachtgeber, Herr Michel Hubo, erteilt hiermit Voll-  
macht an die Bevollmächtigte, seine Tochter,

Frau Inge H. McDermaid geborene Hubo,  
geboren am 05.08.1954,  
wohnhaft in 4000 Wedge Ct., Mount Airy, MD 21771, USA

ihn in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten, bei denen eine Vertretung gesetzlich zulässig ist, gerichtlich und außergerichtlich vor Privaten und Behörden zu vertreten. Die Vollmacht umfaßt insbesondere das Recht,

- über Vermögensgegenstände jeder Art zu verfügen;
- Zahlungen und Wertgegenstände anzunehmen, zu quittieren oder Zahlungen vorzunehmen;
- Verbindlichkeiten einzugehen;
- Heimverträge oder ähnliche Vereinbarungen abzuschließen;
- geschäftsähnliche Handlungen, z.B. Mahnungen, Fristsetzungen, Anträge, Mitteilungen etc. vorzunehmen.

Die Bevollmächtigte darf in Vermögensangelegenheiten Rechtsgeschäfte mit sich im eigenen Namen und als Vertreter Dritter vornehmen; sie darf Untervollmacht erteilen - allerdings nur für einzelne von der Bevollmächtigten bestimmte Rechtsgeschäfte.

2. Der Vollmachtgeber erteilt der Bevollmächtigten weiterhin Vollmacht, ihn in persönlichen Angelegenheiten zu vertreten.

Die Vollmacht umfasst insbesondere das Recht

- zur Einsichtnahme in Krankenunterlagen und zur Einholung von Informationen bei den behandelnden Ärzten, die insoweit im weitestmöglichen Umfang von ihrer Schweigepflicht befreit werden.
- zu allen Erklärungen in Gesundheitsangelegenheiten, insbesondere die Einwilligung zu Untersuchungen des Gesundheitszustandes, zu Heilbehandlungen, zu ärztlichen Eingriffen, zu Operationen und zu sonstigen ärztlichen Maßnahmen - und zwar auch dann, wenn die erforderlichen Rechtsgeschäfte und Einwilligun-

gen der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes gemäß § 1904 Abs. 1 BGB bedürfen, weil die begründete Gefahr besteht, dass der Vollmachtgeber aufgrund der Maßnahme stirbt oder einen schweren oder länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleidet;

- zur Aufenthaltsbestimmung, insbesondere zur Entscheidung über die Unterbringung in einem Pflegeheim, in einer geschlossenen Anstalt oder in einem Krankenhaus;
- zur Entscheidung über freiheitsentziehende Maßnahmen, insbesondere wenn dem Vollmachtgeber, während er sich aufgrund Unterbringung oder ohne eine solche in einer Anstalt, einem Heim oder einer sonstigen Einrichtung aufhält, durch mechanische Vorrichtungen, Medikamente oder auf andere Weise die Freiheit entzogen werden soll, ganz gleich, ob dies einmalig, für einen längeren Zeitraum oder regelmäßig erfolgt - und zwar auch dann, wenn die erforderlichen Rechtsgeschäfte und Einwilligungen der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes gemäß § 1906 Abs. 5 BGB bedürfen.

Die Vollmacht in persönlichen Angelegenheiten ist nicht übertragbar; Untervollmacht insoweit darf nicht erteilt werden.

3. Diese Vollmacht soll durch den Tod oder die Geschäftsunfähigkeit des Vollmachtgebers nicht erlöschen. Sie soll auch dann wirksam bleiben, wenn ein Betreuer für den Vollmachtgeber bestellt wird. Wird für Rechtsgeschäfte oder sonstige Erklärungen und Maßnahmen, für die die Bevollmächtigte keine Vollmacht hat, ein Betreuer bestellt, so bleibt die Vollmacht im übrigen bestehen.

4. Die Vollmacht soll nur dann verwendet werden, wenn der Vollmachtgeber durch Alter oder Krankheit daran gehindert ist, für sich selbst zu sorgen. Diese Anweisung an die Bevollmächtigte gilt nur im Innenverhältnis.

Die Anweisung ist keine Beschränkung der Vollmacht gegenüber Dritten. Im Außenverhältnis ist die Vollmacht unbeschränkt.

#### § 2.

Stellt das zuständige Vormundschaftsgericht die Betreuungsbedürftigkeit des Vollmachtgebers fest, so soll die Bevollmächtigte zum Betreuer nach dem Betreuungsgesetz für den Vollmachtgeber berufen werden. Für den Fall der Anordnung einer Betreuung äußert Herr Michel Hubo, so lange als möglich im eigenen Hause verbleiben zu können, soweit sich dies mit der notwendigen Pflege vereinbaren lässt.

#### § 3.

Der Erschienene wünscht die Erfassung dieser Urkunde einschließlich der in ihr enthaltenen personenbezogenen Daten im zentralen Register der Bundesnotarkammer für Vorsorgeverfügungen. Dieses Register dient der Information der mit Betreuungsverfahren befassten Stellen. Der Notar ist berechtigt, dem zuständigen Vormundschaftsgericht auf Ersuchen eine beglaubigte Abschrift dieser Urkunde zu erteilen.

§ 4.

Sollte eine Bestimmung in dieser Urkunde unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist so auszulegen, dass die Übertragung der Vermögens- und Personensorge auf die Bevollmächtigte für den Betreuungsfall möglichst umfassend erfolgt.

Der Notar belehrte den Erschienenen eingehend über die Bedeutung und Wirkung dieser Vollmacht, insbesondere, dass die Bevollmächtigte nur unter Vorlage der Ausfertigung dieser Urkunde wirksam handeln kann und die Erteilung einer solchen Vollmacht großes Vertrauen in die Person der Bevollmächtigten voraussetzt. Der Notar hat empfohlen, bei einem Widerruf der Vollmacht sich die Ausfertigung dieser Urkunde von der Bevollmächtigten zurückgeben zu lassen und den Notar vom Widerruf in Kenntnis zu setzen.

§ 5.

1. Die mit der Errichtung dieser Urkunde verbundenen Gebühren und Auslagen belasten den Vollmachtgeber.

2. Von dieser Urkunde sind zu erteilen:

- der Bevollmächtigten eine Ausfertigung,
- dem Vollmachtgeber eine einfache Abschrift.

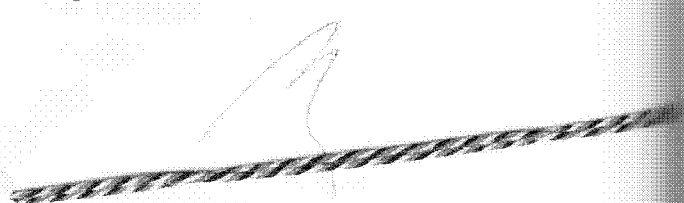


Diese Niederschrift wird dem Erschienenen in Gegenwart des  
Notars vorgelesen, von ihm genehmigt und wie folgt eigenhändig  
unterschrieben.

Michael Hinkel  
[Signature]

Vorstehende erste Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein  
und wird hiermit Frau Inge H. McDermaid geborene Hubo, gebo-  
ren am 05.08.1954, wohnhaft in 4000 Wedge Ct., Mount Airy,  
MD 21771, USA erteilt.

Bitburg, den 09. Oktober 2006



Notar

**From:** Guth, Tanja (PfOLG Zweibrücken) <Tanja.Guth@zw.jm.rlp.de>

**To:** raihmcd@aol.com

**Subject:** Veröffentlichung der Entscheidung 3 W 198/07 in der Rechtsprechungsdatenbank der rheinland-pfälzischen Justiz

**Date:** Thu, Jan 31, 2008 4:51 am

**Attachments:** 1271E.1.08.R.doc (88K)

---

<<1271E.1.08.R.doc>>



Pfälzisches Oberlandesgericht · Postfach 14 52 · 66464 Zweibrücken

**Per E-Mail (RAIHMCD@AOL.COM)**

Frau  
Inge McDermaid  
4000 Wege Court  
Mount Airy, MD 21771  
USA

**Präsident des  
Pfälzischen Oberlandesgerichts  
Zweibrücken**

Schlossplatz 7  
66482 Zweibrücken  
Telefon: 06332 805-344  
Telefax: 06332 805-312  
Aktenzeichen: 1271 E – 1/08  
Bearbeiter(in): Herr Jenet  
Datum: 30.01.2008

**Veröffentlichung der Entscheidung 3 W 198/07 in der Rechtsprechungsdatenbank  
der rheinland-pfälzischen Justiz**

Ihr Schreiben vom 22.01.2008 (eingegangen per E-Mail)

Sehr geehrte Frau McDermaid,

leider kann ich Ihrem Anliegen, die betreffende Entscheidung aus der  
Rechtsprechungsdatenbank zu entfernen, nicht nachkommen.

Die Gerichte sind dazu verpflichtet, Entscheidungen von übergeordneter Bedeutung der  
Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ob eine Entscheidung von übergeordnetem  
Interesse ist, bestimmt allein der hierfür zuständige Spruchkörper. Die  
Gerichtsverwaltung hat hierauf keinen Einfluss.

Die Interessen des Einzelnen werden dadurch gewahrt, dass die Entscheidungen  
lediglich anonymisiert veröffentlicht werden, das heißt weder unmittelbar noch aus den  
Umständen erkennbar wird, wer als Partei des Verfahrens oder in sonstiger Funktion an  
dem Verfahren beteiligt war. Diese Grundsätze sind auch in Ihrem Fall beachtet, wovon

**Geschäftszeiten:**

Montag - Donnerstag:  
9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag:  
9.00 - 13.00 Uhr

**Zentrale Kommunikation:**

Telefon: 06332 805-0  
Telefax: 06332 805-302  
Internet: <http://www.olgzw.justiz.rlp.de>  
E-Mail: [olgzw@zw.jm.rlp.de](mailto:olgzw@zw.jm.rlp.de)

**Verkehrsanbindung:**

Deutsche Bahn bis Hauptbahnhof –  
zu Fuß bis Schloss ca. 1.000 Meter  
Bus bis Stadtmitte –  
zu Fuß bis Schloss ca. 100 Meter

**Parkmöglichkeit:**

Parkplatz am Schloss  
oder  
Parkhaus am Schloss

ich mich durch Einsichtnahme in die Rechtsprechungsdatenbank nochmals überzeugt habe.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
gez. Jenet  
Richter am Oberlandesgericht